



ungarn-tourismus.de

Informationen für die Medien- und Tourismusbranche Monatsdienst 11-2009

Inhalt

- **Es weihnachtet sehr... in Budapest**
- **Marmara Hotel Budapest mit Kultur-Package**
- **Ansichtssache 1: Wo Ost auf West traf**
- **Ansichtssache 2: Ungarns Renaissance hautnah**
- **Pécs 2010: Alternative Szene als Alternative**
- **Pécs 2010: Das Jugendstilhotel Palatinus**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Ungarn-Interessenten!

Keine Frage, der Herbst ist da – und der Winter naht. So haben wir denn auch kuschelige Packages und kulturelle Indoor-Tipps, aber auch den Budapester Weihnachtsmarkt schon im Blick... und wie versprochen natürlich auch für diesen Monat wieder zwei weitere Meldungen zu unserem Pécs2010-Countdown.

Diesen und frühere Monatsdienste finden Sie auch auf www.ungarn-tourismus.de im Presse-Bereich sowie auf www.cc-pr.com folgend der Menüführung Presseraum / Destinationen / Ungarn zum Downloaden bereitgestellt!

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen in den Regionaldirektionen zur Verfügung – oder mein Teamkollege Georgios Tserdakidis in der C&C.

Mit herzlichen November-Grüßen,

Ungarisches Tourismusamt

· Pressekoordination ·

c/o C&C Contact & Creation GmbH

Sonja Sahmer M.A.
Senior Account Manager

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Es weihnachtet sehr...in Budapest**
Wieder Weihnachtsmarkt auf dem Vörösmarty tér

Der Budapester Weihnachtsmarkt auf dem Vörösmarty tér vor dem Café Gerbeaud lädt 2009 zum elften Mal ein – und öffnet ab dem 20. November bis 29. Dezember täglich von 10 bis 20 Uhr (Heiligabend nur bis 14 Uhr) seine Pforten. Mit seinen vielfältigen Kultur-Rahmenprogramm ist er mittlerweile nicht nur eine Attraktion von internationalem Ruf; das fast einen Monat lang dauernde Event hat sich auch zu einer der beliebtesten Veranstaltungsreihen im Budapester Winter gemauert. Zuletzt wurden rund 600.000 – auch internationale – Besucher gezählt.

Die festliche Atmosphäre des Weihnachtsmarktes verdankt ihre Popularität den charakteristischen Holz-Pavillons, wo mehr als 100 Kunsthandwerker ihre traditionellen Produkte, die von einer Jury des „Bundes der Volkskunstvereine“ ausgewählt wurden, wie Schmuck, Volkskunst und Kunstgewerbe anbieten. Für Anhänger kulinarischer Genüsse ist der Markt in der Pester Innenstadt (am oberen Ende der Fußgängerzone Váci utca) ebenfalls ein wahres Paradies. Langosch, Kürtöskalács und Strudel oder traditionelle Gerichte aus dem Backofen sowie Bratenspezialitäten locken ungarische wie internationale Besucher gleichermaßen. Glühwein-Fans können nach dem Trinken des Gewürztranks den jährlich anders gestalteten Weihnachtsmarktbecher mit nach Hause nehmen.

Außerdem werden die Gäste während des Markttreibens mit einem bunten Potpourri aus Musik, Volkstanz, Kinderaufführungen und Konzerten unterhalten. Als stimmungsvoller Blickfang wird die Fassade der traditionsreichen Konditorei Gerbeaud in der Vorweihnachtszeit zudem in einen überdimensionalen Adventskalender verwandelt. Jeden Tag um 17 Uhr öffnet sich ein künstlerisch ausgestaltetes Fenster.

Informationen zu Budapest-Events – nicht nur zur Weihnachtszeit – im Internet unter www.budapestinfo.hu. Dort ist übrigens für ganz Neugierige auch ein Kurzfilm vom letztjährigen Jubiläumsmarkt hochgeladen.



- **Marmara Hotel Budapest mit Kultur-Package**
Schmuckes Boutique-Hotel im Herzen der Stadt

Vier-Sterne zeichnen das Marmara Boutique-Hotel aus, das inmitten der Schnelllebigkeit des Budapester Zentrums in der Pester Nagy Ignác utca liegt. Sobald man seinen Fuß über die Schwelle setzt, taucht man jedoch in die Welt des zauberhaften Orients ein: Orientalisch angehauchte Designermöbel, edle Stoffe und Materialien prägen das Bild. Warme Pastellfarben und das geschmackvoll zusammengestellte Interieur sorgen für ein Ambiente, welches Harmonie, Komfort und Eleganz ausstrahlt.

Nur einen Katzensprung vom Hotel entfernt, liegen nicht nur die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie beispielsweise das Parlamentsgebäude, die

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Margaretheninsel oder die Basilika des Heiligen Stephan, sondern auch viele Geschäfte, Cafés und Restaurants nahe des Szent István Boulevard, die zum Einkaufen und Flanieren einladen.

Buchbar noch bis 23. Dezember 2009 ist das dreitägige „Kultur-Package“ – ab 225 Euro pro Person im Einzel- und ab 155 Euro pro Person im Doppelzimmer. Das Arrangement umfasst neben zwei Übernachtungen im Standard-Zimmer und Frühstück, zwei Eintrittskarten pro Person für einen Museumsbesuch und eine Theatervorführung. Dabei stehen zum Schauen das Museum für Bildende Künste, die Ungarische Nationalgalerie, das Museum für Angewandte Kunst oder das Ungarische Nationalmuseum zur Wahl. Was den musikalischen Teil betrifft, so wählen Gäste zwischen Vorführungen in der Budapester Staatsoper, dem Theater Madách oder dem Budapester Operettentheater.

Reisende, die geschäftlich und kulturell in Budapest unterwegs sind, können im Marmara Hotel auf die Unterstützung eines voll ausgestatteten Business-Centers zurückgreifen. Für Konferenzen und Banketts steht der Atrium-Veranstaltungsraum für bis zu 70 Gäste zur Verfügung.

Alle 93 Zimmer, Suiten und Apartments des Marmara Hotel verfügen über LCD-Flachbildfernseher, Minibar, Safe, Föhn, Pay-TV und Zubehör zur Tee- und Kaffeezubereitung. Vor allem Geschäftsleute werden den drahtlosen Internetanschluss auf den Zimmern und in den öffentlichen Bereichen des ganzen Hauses zu schätzen wissen.

Weitere Informationen zum Haus und Buchungsmöglichkeit auch im Internet unter www.boutique-hotel-budapest.de.

❧ ❧ ❧

- **Ansichtssache 1: Wo Ost auf West traf**
Collegium Hungaricum erinnert an deutsch-deutsche Balaton-Treffen

Am Balaton, dem „ungarischen Meer“, war immer alles ein wenig anders, verbrachten Ost- und Westdeutsche schon seit den 1960er Jahren gemeinsam ihren Sommerurlaub – trotz Mauer. Und so fanden hier voneinander getrennte Familienmitglieder auf Zeit wieder zueinander, wurden deutsch-deutsche Freundschaften geschlossen und schließlich 1989 auch Geschichte geschrieben, als tausende DDR-Bürger sich weigerten zurück zu fahren und die ungarische Regierung sie ausreisen ließ gen Westen.

Diesen Menschen widmet das Berliner Collegium Hungaricum (Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin) im deutsch-deutschen Jubiläumsherbst eine Sonderausstellung unter dem Titel „Deutsche Einheit am Balaton – Die private Geschichte der deutsch-deutschen Einheit“, die noch bis zum 15. Januar 2010 täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr kostenfrei besucht werden kann.

Das Forschungs-, Kunst- und Ausstellungsprojekt des Collegium Hungaricum untersucht anhand von Zeitzeugenberichten, visuellem Material und der

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Aufarbeitung hunderter von Berichten des ostdeutschen und des ungarischen Geheimdienstes die persönlichen Geschichten derer, die die deutsche Einheit in den Zeiten des Kalten Krieges vorweggenommen haben. Das Highlight des Großprojektes ist zudem eine intermediale Ausstellung mit einer spektakulären kinematografischen Installation.

Umgeben von historischen Kulissen verschiedener Epochen blickt das Institut auf eine bewegte Geschichte zurück. Nachdem das von 1924 bis 1945 bestehende Collegium Hungaricum nach dem Zweiten Weltkrieg seine Tätigkeit nicht fortführen konnte, wurde 1973 am Alexanderplatz das Haus der Ungarischen Kultur in der damaligen DDR gegründet, das insbesondere in den letzten Jahren vor der Wende für Andersdenkende aus Ostmitteleuropa zu einem lebendigen Ort der Begegnung und der Zuflucht werden konnte. Seit Ende 2007 hat das Collegium Hungaricum sein eigenes Haus, gleich hinter der Humboldt-Universität in Berlin-Mitte, wo eine hauseigene Galerie, ein Saal mit Panoramafenster Richtung Unter den Linden sowie eine Bibliothek, Seminarräume und demnächst auch ein Restaurant zur Verfügung stehen.

Mehr zum Collegium Hungaricum und seinen Angeboten sowie zur aktuellen Ausstellung, die später auch als Wanderausstellung in Deutschland wie Ungarn gezeigt werden soll, unter www.hungaricum.de.



- **Ansichtssache 2: Ungarns Renaissance hautnah**
Im April 2010 eröffnet ein neuer Erlebnispark in südungarischen Bikal

In kommenden April 2010 wird es Ernst – der Renaissance-Erlebnispark in Bikal (im Komitat Baranya in Südwestungarn gelegen und damit durchaus auch ein Ausflugsziel für Besucher der Kulturhauptstadt Pécs 2010) öffnet offiziell seine Pforten. Mehrere interaktive Attraktionen lassen dann vergangene Zeiten wieder aufleben: ein mittelalterliches Dorf, eine mittelalterliche Stadt, ein Ritter-Turnierplatz, das 6.200 Quadratmeter große Renaissance-Schloss und auch die so genannte Vogel-Bühne, der zentrale Veranstaltungsort des Parks. Besucherzeiten sind täglich außer montags – wie in ungarischen Museen üblich.

Baubeginn auf dem 7,5 Hektar großen Areal war im Juni 2008, seit August 2009 wurde die Anlage zweimal wöchentlich probeweise in Betrieb genommen, damit im Frühjahr 2010 alle Angebote reibungslos funktionieren. Eine komplett ausgestattete Schmiede mit ihren Produkten gehört beispielsweise ebenso dazu wie eine Töpferei und Korbflechterei. Während im mittelalterlichen Dorf der obligatorische Dorftrottel für Unterhaltung sorgt, treibt in der städtischen Szenerie der Hofnarr seinen Schabernack. Ein großes Ritterturnier rund um die Werbung um Beatrix, zukünftige Gemahlin von König Matthias Corvinus-Hunyadi, haucht dem Turnierplatz Leben ein – mit Schaukämpfen und Reiterstunts.

Bis 1.000 tägliche Besucher erhoffen sich die Initiatoren, darunter László Kollár, seines Zeichens Hausherr des angrenzenden Schlosshotels Puchner

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

(www.puchnerhotel.eu), 200.000 pro Jahr sollen den Renaissance-Erlebnispark rentabel machen.

Die Website www.elmenybirtok.hu gibt es derzeit leider nur auf Ungarisch, soll aber im nächsten Jahr auch in anderen Sprachfassungen vorliegen. Neugierige können aber schon jetzt anhand der eingestellten Fotos erkennen, dass die angestrebte Authentizität und Traditionspflege sich schon jetzt in Details wie etwa den stilechten Kostümen der Mitarbeiter widerspiegelt.



- **Pécs 2010: Alternative Szene als Alternative**
Freie Kunst- und Kulturszene feiert das Kulturhauptstadtjahr mit

Ergänzend zum offiziellen Kulturhauptstadtprogramm Pécs 2010 (www.pecs2010.hu) wollen die Initiatoren – unter anderem die Robert Bosch Stiftung – des so genannten „ECC OFF Pécs, 2010-Kulturprogramms“ Ideen der freien Kunst- und Kulturszene mit für das Veranstaltungsjahr anbieten.

Ziel dabei ist es, bestehende, aber oftmals unentdeckte Stadtwinkel Pécs-Besuchern zugänglich zu machen, Kulturdarbietungen in den städtischen Alltag zu integrieren und dabei zu Interaktion aufzurufen sowie das Aufeinandertreffen der vielfältigen ungarischen OFF-Szene mit ausländischen Künstlern, Gruppen und Projekten zu fördern. Außerdem wurde bei der Auswahl der Projekte ein Augenmerk auf nachhaltige kulturelle Prozesse gelegt.

Kuratoren aus Deutschland, Ungarn und Serbien haben nun die seit März 2009 möglichen Bewerbungen ausgewertet und eine Auswahl getroffen – unter Berücksichtigung der Aspekte Jugendförderung, Austausch der OFF-Szene in Mittel- und Osteuropa sowie Fokus auf die Euroregion Donau-Drau-Save im europäischen Kontext.

So soll etwa vom 22. März bis 15. April 2010 unter dem Projekttitle „Zwischen Integration und Abgrenzung – Alte und neue Minderheiten in Europa“ ein bi-nationales Theaterprojekt mit deutschen und ungarischen Jugendlichen erarbeitet werden, das eine Brücke zwischen Pécs2010 und Ruhr2010 schlagen soll. Vom 17. bis 20. Juni ist ein Internationales „privatelektro“-Headphone-Festival vorgesehen, dass das seit 2003 in Leipzig stattfindende Headphone-Festival modifiziert. Das „Unbekannte sichtbar machen“ will ein Videoprojekt, für das Jugendliche im Juni 2010 in und um Pécs drehen, Aufführungen sind für September vorgesehen.

Mehr zu den Hintergründen, Ambitionen sowie Kuratoren hinter ECC OFF – Pécs, 2010 im Internet unter www.offpecs.wordpress.com auch in deutscher Sprache. Die Internetveröffentlichung der Programme ist derzeit in Vorbereitung.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Pécs 2010: Das Jugendstilhotel Palatinus**
Wo dereinst Béla Bartók musizierte

Gelegen an der Haupteinkaufsstraße und Flanierzone Király utca im historischen Zentrum von Pécs und damit unweit des Hauptplatzes einerseits und des Nationaltheaters andererseits, ist das elegante Hotel Palatinus – heute ein Haus der Danubius Hotels Group – ein Musterbeispiel für späten ungarischen Jugendstil. Das renovierte Fin-de-siècle-Gebäude mit seinem überreich dekorierten Eingangsbereich und dem schlichtweg umwerfenden Speisesaal verfügt über 88 Zimmer und sechs Suiten – und bietet sich dank seiner zentralen Lage ideal als Unterkunft für Kulturhauptstadt-Reisende an.

Wer gleich zum Jahresbeginn Pécs (zum Kulturhauptstadtprogramm siehe auch www.pecs2010.hu) besuchen möchte, der ist beispielsweise mit dem Wochenendspecial („Weekend break“) preislich gut beraten: Gültig bis 31. März 2010 ist das Doppelzimmer in der Economy-Kategorie bei einem Mindestaufenthalt von zwei Wochenendnächten schon für 82 Euro pro Nacht inklusive Halbpension (abendliches Drei-Gänge-Menü) verfügbar.

Alle Gästezimmer sind mit Sat-TV, Telefon, Minibar und Radio ausgestattet. Die jüngst renovierten Superior- und Superior Plus-Zimmer verfügen zudem über Klimaanlage und Wasserkocher mit Tee/Kaffee. Weitere Serviceleistungen des traditionsreichen Hauses, in dessen Ballsaal schon Béla Bartók Konzerte gab und dessen Gästebuch auch andere berühmte Eintragungen aufweist, sind Raucher- wie Anti-Allergiker-Zimmer, ein kleiner Wellnessbereich unter anderem mit Sauna und Massage, aber auch Business Center, Zimmerservice, Internetzugang, Wäscherei oder die hoteleigene Tiefgarage. Das stimmungsvolle Restaurant Palatinus bietet ungarische wie internationale Küche und ist täglich von 07.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Informationen zum Haus und Buchungsmöglichkeit auch im Internet unter www.danubius-hotels.com auch in deutscher Sprache.



Wir hoffen, Sie wie immer mit diesem Textmaterial bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können.

Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf die Bilddatenbank unter www.hungary.com im Pressebereich unter „travel trade pages“.

Falls möglich – Belegexemplar erbeten.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com